

II- 404 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5.905/1-1-1976

132/AB

1976 -03- 24

zu 1051

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
 der Abg. Vetter und Genossen, Nr. 105/J-
 NR/1976 vom 1976 01 27: "Erstellung des
 ÖBB Sommerfahrplanes 1976".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Zu 1:

Im Sommerfahrplan 1976 der Österreichischen Bundesbahnen sind
 nachstehende Eilzugsverbindungen zwischen Wien und Gmünd (Nieder-
 österreich) mit folgenden Abfahrtszeiten vorgesehen:

	<u>E 670</u>	<u>E 674</u>	<u>E 678</u>
ab Wien FJB	7.35	15.45	17.35
	<u>E 679</u>	<u>E 675</u>	<u>E 673</u>
ab Gmünd	5.35	13.35	17.27

Der Eilzug E 673 wird nur an Sonn- und Feiertagen verkehren,
 jedoch nicht am 6. und 17. Juni.

Außerdem wird insbesondere für den Pendlerverkehr an Freitagen
 ein Eilzug von Wien FJB (Abfahrt: 15.25 Uhr) nach Sigmundsherberg,
 und - als neue Einrichtung - an Werktagen ein Eilzug von Sigmunds-
 herberg (Abfahrt: 5.35 Uhr) nach Wien FJB geführt.

Zu 2:

Die derzeit zwischen Wien und Berlin über Gmünd bestehende internationale Zugsverbindung "Sanssouci" wird dem Namen nach aufge lassen. Allerdings wird der inländische Verkehr dadurch nicht bee rührt, da die beiden, zur Zeit zwischen Wien FJB und Gmünd als "Sanssouci" verkehrenden Eilzüge unter den angeführten Bezeichnungen E 678 und E 679 aufrecht bleiben. Auch die internationale Ver bindung Wien - Berlin bleibt in vollem Umfang bestehen, da an die Expresszüge "Chopin/Istropolitan" (über Hohenau) jeweils zwei Kurzwagen - ein Schlafwagen 1. und 2. Klasse, ein Personenwagen 1. und 2. Klasse - angehängt werden. Die Reisedauer zwischen Wien und Berlin kann durch diese Kurzwagenverbindung um 1 Stunde 49 Minuten verkürzt werden.

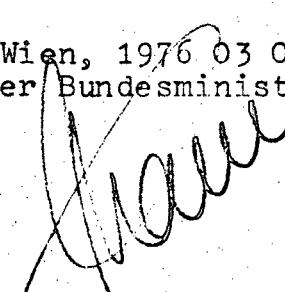
Zu 3:

Die Änderung der internationalen Verbindung ist aus wirtschaft lichen Erwägungen nötig, da das Zugspaar im grenzüberschreitenden Verkehr bloß mit durchschnittlich 22 Reisenden besetzt war.

Zu 4 bis 6:

Nein, solche Absichten bestehen nicht, auch nicht seitens der Generaldirektion der ÖBB.

Wien, 1976 03 05
Der Bundesminister:



(Erwin Lanc)